

gilt für: gesamter Betrieb

**GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG****Teroson EF TK 395**  
Enthält: Isocyanate**GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT****Gefahr**

Extrem entzündbares Aerosol. (H222)  
 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. (H229)  
 Verursacht Hautreizungen. (H315)  
 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (H317)  
 Verursacht schwere Augenreizung. (H319)  
 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen. (H334)  
 Kann die Atemwege reizen. (H335)  
 Kann vermutlich Krebs erzeugen. (H351)  
 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. (H373)  
 Kann bei Verwendung explosionsfähige / entzündbare Dampf / Luft-Gemische bilden. (EUH018)  
 Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. (EUH204)



Personen mit vorhandener Allergie sollten keinen Kontakt mit diesem Stoff haben. Das Verschlucken geringer Mengen über einen längeren Zeitraum kann lebensbedrohlich sein. Vorübergehend Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit und Konzentrationsstörungen möglich. Unsachgemäße Behandlung von Spraydosen kann zu Zerknall / Explosion führen. Gefahr durch Ansammlung explosionsfähiger Atmosphäre in Bodennähe beim Versprühen größerer Mengen. Bei undichten Spraydosen - Gefahr der Bildung explosionsfähiger Atmosphäre.

**Gefahren für die Umwelt:** Schwach wassergefährdend (WGK 1)

**SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN**

Räume so lüften, dass keine gefährlichen Gaskonzentrationen oder Sauerstoffmangel entstehen können - vor allem im Bodenbereich (Dämpfe sind schwerer als Luft). Möglichst in geschlossenen Apparaturen/Anlagen arbeiten. Freisetzung des Stoffs in die Umgebung vermeiden. Beim Versprühen Absaugung anschalten und in ihrem Wirkungsbereich arbeiten. Arbeitsbereiche arbeitstäglich reinigen. Räumliche Trennung sowie Kennzeichnung der Arbeitsplätze - Aufenthalt nur soweit notwendig. Nach Gebrauch immer Ventilschutzkappe aufsetzen.

Nicht auf heiße Körper oder in offene Flammen sprühen. Von Zündquellen fern halten (z.B. nicht Rauchen, keine offenen Flammen, Erden)! Vor Sonnenbestrahlung oder Erwärmung über 50 °C schützen. Explosionsgeschützte Geräte verwenden.

Nicht essen, trinken, rauchen oder schnupfen. Einatmen von Gas oder Aerosol vermeiden. Nach Arbeitsende und vor jeder Pause Hände und andere verschmutzte Körperstellen gründlich reinigen. Hautpflegemittel verwenden. Produktreste sofort von der Haut entfernen. Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren!

Behälter dicht geschlossen an einem kühlen, gut gelüfteten Ort lagern. Behälter nicht dem direkten Sonnenlicht aussetzen! Behälter nicht dem direkten Sonnenlicht oder anderen Wärmequellen aussetzen! Vorsicht bei Gebinden mit Restmengen, Explosionsgefahr!

**Beschäftigungsbeschränkungen beachten!****Vorratsmenge am Arbeitsplatz:**

**Augenschutz:** Gestellbrille mit Seitenschutz

**Atemschutz:** Gasfilter AX

**Handschutz:** Achtung! Beim Umgang mit diesem Stoff unbedingt Schutzhandschuhe tragen! Handschuhe aus Viton (Fluorkautschuk) tragen.

**Schutzkleidung:** Antistatische und flammhemmende Schutzkleidung, z.B. Kleidung aus Baumwolle und Schuhe mit antistatischen Sohlen! Beim Versprühen: Einweg-Chemikalienschutzanzug und Kunststoffstiefel

Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren. Bei Schadensbeseitigung nach Gasaustritt größerer Mengen immer umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Beschädigte oder funktionsunfähige Druckgasdosen unverzüglich drucklos machen, z.B. im Freien sorgfältig und umsichtig mit der Windrichtung entleeren. Dabei Besprühen der Kleidung oder anderer brennbarer Gegenstände vermeiden - Entzündungsgefahr.

Produkt ist brennbar. Entstehungsbrand: Tragbaren Feuerlöscher einsetzen, mindestens für Brandklasse "C". Nicht zu verwenden: Wasser im Vollstrahl! Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid, Wassersprühstrahl, Trockenchemikalien. Aus der Deckung in gesichertem Abstand löschen. Bei Entzündung - Gefahr von Stichflammen und der Entstehung von Brandherden in der Umgebung. Berst- und Explosionsgefahr bei starker Erwärmung! Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten. Feuerwehr alarmieren. Das Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation muss verhindert werden.

**ERSTE HILFE**

**Notruf 110**



**Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme:** Auf Selbstschutz achten. Lebensrettende Sofortmaßnahmen, wie "Stabile Seitenlage", "Herz-Lungen-Wiederbelebung", "Schockbekämpfung" situationsabhängig durchführen. Wunden keimfrei bedecken. Für Körperruhe sorgen, vor Wärmeverlust schützen. Ärztliche bzw. Augenärztliche Behandlung.

**Nach Augenkontakt:** Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (ca. 10 Minuten) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen. Bei Augenverletzungen steriler Schutzverband. Nach Augenkontakt immer augenärztliche Behandlung.

**Nach Hautkontakt:** Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen. Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen (auf Brandgefährdung achten). Frischer Schaum: Produkt von betroffener Hautpartie sofort mit einem sauberen Tuch abwischen und anschließend Reste mit Pflanzenöl entfernen. Hautpflege. Ausgehärteten Schaum nur mechanisch entfernen.

**Nach Einatmen:** Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich bringen. Verletzten unter Selbstschutz aus dem Gefahrenbereich bringen (Achtung: der Verletzte sollte - wenn möglich - getragen oder gefahren werden, Lagerung mit erhöhtem Oberkörper). Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung: Beatmungshilfen benutzen. Sofort ein Kortisonspray einatmen lassen. Dosierung, Art der Anwendung und weitere Behandlung nach betriebsärztlicher Anordnung.

**Nach Verschlucken:** Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes.

<b>Ersthelfer:</b>	<b>Herr Musterman</b>	<b>Tel.Nr. 0815</b>
	<b>Frau Musterfrau</b>	<b>Tel.Nr. 0816</b>
<b>Zuständiger Arzt:</b>	<b>Dr. Immerkrank</b>	
	Am Gesundbrunnen 1	
	0000 Krankenhaus	<b>Tel-Nr. 0817</b>
<b>Giftnotrufnummer:</b>	<b>Poison Control Center Mainz</b>	<b>Tel-Nr. 06131-19240</b>

**SACHGERECHTE ENTSORGUNG**

Spraydosen auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Vollständig entleerte Spraydosen über den gelben Sack entsorgen.